



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

draußen wird es herbstlich. Während die Spanne zwischen Sonnenaufgang und -untergang unweigerlich täglich kürzer wird, versucht Sankt Peter, in dunkler Jahres- und Kirchenzeit kontrapunktisch Lichtpunkte zu setzen.

„Was ist an Sankt Peter jesuitisch?“ Immer wieder kommt diese Frage auf. Insider, also Menschen, wollen wissen, was und ob es etwas bedeutet, dass Jesuiten diesen Kirchort verantworten und zusammen mit anderen prägen. Aber auch viele Besuchende, die aus dem ein oder anderen Grund nach Sankt Peter kommen, fragen, was „Kirche der Jesuiten“ heißt: Ist Sankt Peter etwa eine Klosterkirche mit Mönchen oder bezeichnet jesuitisch etwas anderes als evangelisch oder katholisch ...? In der Tat wirkt hier manches anders, und doch ist Sankt Peter ein Kirchort, der durch den Verzicht auf Mission missionarisch ist.

Auf der einen Seite stellt die Kunst-Station Sankt Peter im Kreis der großen romanischen Basiliken Kölns eine der kleinen Kirchen dar – mit eindeutig römisch-katholischem Profil, aber in guter ökumenischer Verbundenheit mit der benachbarten evangelischen AntoniterCityKirche Köln und anderen Konfessionen und Religionen. Nicht zuletzt aufgrund der weitgehenden Leere des Kirchenraums (u.a. durch den Verzicht auf Bänke) und die schlichte Liturgie ist Sankt Peter ein Ort, der sich wortlos für das Transzendente öffnet... Andererseits verbirgt sich hinter dem romanisch-spätgotischen Kirchenbau auf römischen Fundamenten eine durch ihr bewusst zeitgenössisches Profil auch eine selbstbewusste Gemeinde. Mit den künstlerischen Interventionen und ästhetischen Grenzgängen bewegt sich Sankt Peter nicht selten über das kirchlich Erwartbare hinaus. Zeitgenossenschaft ist gleich-

sam ein wichtiges Kriterium für die kirchliche, ästhetische und musikalische Arbeit dieser Kirche. Auf der Höhe der Zeit will Sankt Peter dem Evangelium und der kirchlichen Tradition verpflichtet sein. Sankt Peter ist für viele Menschen – auch jenseits der kirchlichen Bubble – anziehend und irritierend zugleich. Die Kirche verfügt über eine überregionale Ausstrahlung und internationale Kontakte.

Vielleicht ist es anfänglich die weltweite Verbundenheit innerhalb einer global wirkenden Ordensgemeinschaft, die zuerst an Jesuitisches denken lässt. Wir sind vernetzt mit Jesuitenkirchen in Luzern, Wien, Prag, Mailand, Rom, Lissabon genauso wie Vilnius, Stockholm bis nach Übersee. Aber es muss noch mehr sein. Ein nüchterner Blick auf die unsystematische Beschreibung des Gemeindealltags offenbart vielleicht schon erste Anzeichen für ein vermeintlich jesuitisches Profil. Bei großer Gleichzeitigkeit fallen vor allem Gegensatzpaare ins Auge:

Katholisch – ökumenisch,
leerer Raum – Transzendenzfülle,
zeitgenössisch – traditionsverbunden.
anziehend missionarisch – irritierend,
hinausgehend – vor Ort,
lokal – international usw.

Es hat den Anschein, dass gerade die paradoxe Gegensätzlichkeit eher in die richtige Richtung weist. Denn genau die Verbindung von Unterschiedlichem war ein Markenzeichen des Ordensgründers Ignatius von Loyola (1491 – 1556), der in radikaler Freiheit bei gleichzeitiger Gebundenheit sein Ideal lebte.

Laut Onlinewörterbuch verfügt das Adjektiv „jesuitisch“ im Deutschen über eine doppelte Bedeutung: Einmal bezieht es sich auf alles, was mit dem Orden der Jesuiten zusammenhängt. Die andere Bedeutung bezeichnet die spitzfindige Art des Argumentierens, die den vermeintlich ‚schlaunen Jungs‘ in Anspielung auf das Ordenskürzel SJ (für Societatis Jesu) zugeschrieben wird. Ignatius jedoch beschreibt jesuitisch nicht als Methode, sondern als Stil. Um für alles offen zu bleiben, nennt er „die Weise des Vorgehens – el nuestro modo de proceder“ als das unterscheidende Charakteristikum seiner Spiritualität.

Diese in geistlicher Erfahrung begründete Vorgehensweise prägt Sankt Peter. Das gilt aber keineswegs nur für das gottesdienstlich-liturgische Tun, sondern ausdrücklich in der Weise, wie wir uns der Wirklichkeit der Gegenwart stellen. Vielleicht gleicht deshalb gerade die voraussetzungslose Gastfreiheit für das Zeitgenössische, das Aushalten der Fremdheitserfahrungen einer

säkularen Welt mehr einem missionarischen Aufbruch als der vielerorts kirchlich verordnete Marsch in rückwärtsgewandte Sonderwelten. Wenn das im Sinne Jesu gelingt, ist Sankt Peter im bestmöglichen Sinn des Wortes jesuitisch. Denn wie der Senior der Kölner Jesuitenkommunität bei Sankt Peter, Pater Heribert Graab, festhält, soll der Name Jesu an Jesuitenkirchen (IHS – Ordenswappen) nicht nur an der Fassade dran, sondern vor allem drin sein. Geb's Gott!

Ich wünsche lichtvolle Herbstwochen,
Stephan Ch. Kessler SJ



Zum vertieften Weiterlesen bei Interesse:
<https://t1p.de/cstrw>

Erstkommunion an Sankt Peter: Kommunionkurs für Kinder ab November

Im Herbst wirbt Sankt Peter um Kinder, die in unserer Gemeinde zur Erstkommunion gehen wollen.

Am Samstag nach Ostern, den 3. April 2027 – 16:00 Uhr werden wir Kinder zum ersten Empfang der Hl. Kommunion begleiten.

Auf die Erstkommunion wollen wir uns angemessen und kindgerecht vorbereiten:

Sonntags (außerhalb der Schulferien) wird jeweils um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit und in besonderer Weise für Kinder gefeiert.

Die Kommunionvorbereitung beginnt am 21.11.2026 – 16:00 Uhr im Gemeineraum bei der Kirche (Zugang: über den Peterhof, Leonhard-Tietz-Straße 6).

Bitte melden Sie sich bis 10. November d.J. bei Frau Pohl im Gemeindebüro an (telefonisch: Mo – Fr von 10:00 – 12:00 Uhr) oder per Mail:

info@sankt-peter-koeln.org.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Nachricht ggf. an mögliche Interessierte streuen. Danke!

stk

SICHERHEITSHINWEIS:

Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.

Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.

**Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.**

Vorsicht ist geboten.

Neue Ausstellung: Ani Schulze und Isabel Nolan

Im Winter zeigt die Kunst-Station Sankt Peter Köln die Ausstellung „GREIGE GHOSTS“ der irischen Künstlerin Isabel Nolan gemeinsam mit der in Köln lebenden Künstlerin Ani Schulze. In ihrer für die Kunst-Station entwickelten Installation treten Skulpturen, Malereien, Fotografien und Zeichnungen in einen Dialog mit der Architektur und der sakralen Geschichte des Kirchenraums. Spielerisch, melancholisch und mit hintergründigem Humor spüren die Künstlerinnen den Geistern vergangener Zeiten, früherer Ausstellungen und des Künstlers Paul Thek nach. Dabei fragen sie, wessen Geist diesen besonderen Ort heimsuchen darf und wie Vergangenheit und Gegenwart, Spiritualität und Alltag aufeinander stoßen und miteinander ins Gespräch kommen.

Die Eröffnung ist am Freitag, 6. November 2026, wegen der zahlreichen Parallelveranstaltungen zur ART Cologne bereits um 17:00 Uhr.

Die Ausstellung läuft dann bis zum 31. Januar 2027

Welt-Aids-Tag 2026

Am 1. Dezember wird weltweit der Welt-Aids-Tag begangen. Er erinnert an die Menschen, die an den Folgen von Aids gestorben sind, und setzt ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben. Zugleich macht er auf die Bedeutung von Aufklärung, Prävention und medizinischer Versorgung aufmerksam. Die gemeinsame Kampagne der Deutschen Aidshilfe, der Deutschen AIDS-Stiftung und des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIOG) „Gemeinsam. Jetzt erst recht!“ richtet den Blick auf die weltweite Krise der HIV-Versorgung und auf die Diskriminierung von Menschen mit HIV in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit und ohne HIV, die sich für Betroffene und besonders gefährdete Gruppen engagieren. Ihre Geschichten sollen Mut machen, Hoffnung wecken und dazu ermuntern, gemeinsam gegen Ausgrenzung und Rückschläge einzutreten.

Auf Anregung der Positivenselbsthilfe POSITHIV HANDELN NRW findet am Mittwoch, den 2. Dezember 2026, um 19:00 Uhr in der Kunst-Station Sankt Peter eine Lesung statt. Mit „Aids. Chronik einer Pandemie“ legt der Berliner Autor Axel Schock eine Geschichte von HIV und Aids vor, die sich chronologisch entfaltet und dabei immer wieder einzelne Orte, Länder und persönliche Schicksale in den Blick nimmt. Die Chronik erzählt von Krankheit und Verlust, von gesellschaftlicher Ausgrenzung und politischem Versagen, aber auch von Solidarität, Aktivismus und medizinischen Erfolgen. Sie macht deutlich, wie vielfältig die Geschichte von Aids ist – und wie wichtig es bleibt, ihre Erfahrungen und Erinnerungen zu bewahren.

Herzliche Einladung!

Stell dir vor, du hilfst, wo niemand mit dir rechnet.

Schwester Hannelore und Schwester Juvenalis unterstützen seit den 90er-Jahren Menschen mit Aids – und die queere Community.

Und du? Kannst für diskriminierte Menschen eintreten und ihre Geschichten teilen.

Gemeinsam. Jetzt erst recht!

1.12. Welt-Aids-Tag.de

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 1.11.2026 BIS 6.12.2026

Der Kalender spiegelt den Stand vom Datum der Drucklegung wider.

Danach können sich durchaus Termine ändern oder ausfallen.

Den jeweils neuesten Stand entnehmen Sie dem Kalender auf der Webseite <https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/termine/kalender>

Allerheiligen

Offb 7, 2 – 4.9 – 14 / 1 Joh 3, 1 – 3 / Mt 5, 1 – 12a

Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

- So 1.11. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde mit Totengedenken
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe mit Totengedenken
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
- Mo 2.11. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

Fest SJ: Allerheiligen der Gesellschaft Jesu

- Do 5.11. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Schweigegang der evgl. und kath. Kirchen
zum Jahrestag der Pogromnacht vor 88
Jahren (9. November 1938); Start: Jüdisches
Museum (Kreuzung Obermarspforten/
Unter Goldschmied) zur Großen Synagoge
(Roonstraße 50)
- Fr 6.11. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
- Sa 7.11. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Morton Feldman: Piano Piece (1952)
– Po-Chien Liu: Duo für Violine und Klavier (UA)
– Kaija Saariaho: Nocturne für Violine solo
– Jiayin He: Duo für Violine und Klavier (UA)
Muzi Lyu (Violine), Li-Ting Tai (Klavier)

32. Sonntag im Jahreskreis – A

Weish 6, 12 – 16 / 1 Thess 4, 13 – 18 / Mt 25, 1 – 13

- So 8.11. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
13:15 Uhr Kunstgespräch zur Ausstellung von Alexander Steig (TURM RAUM KUNST)
18:00 Uhr Abendmesse
(P. Kessler SJ)
20:00 Uhr Konzert „This is not a cONcert“ –
Benefizkonzert von ON Cologne
- Mi 11.11. 19:30 Uhr Konzert
– Gerhard Stäbler:
Magische Spiele (2021) für 8 Klavier
– Kunsu Shim: Drei Intermezzi für 8 Klaviere
*Paolo Alvares, Christian Brandenburger, Carlos Lopes,
Henrique Marinho, Petek Atalay, Yeji Jung, Yukiko
Fujieda, Roland Techet (Klavier)*
- Do 12.11. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)
- Fr 13.11. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt
10:00 Uhr Martinsgottesdienst anlässlich des Jahresempfangs
von AGIAMONDO
(P. Kessler; Ansprache von Dorothee Sandherr-Klemp)
21:00 Uhr Konzert **Feldman Nights (4)**
– Morton Feldman: For Bunita Marcus (1985)
Michael Veltman (Klavier)
- Sa 14.11. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Werke von Luciano Berio, Kaija Saariaho und
György Kurtág
Veronique De Raedemaeker (Violine)

33. Sonntag im Jahreskreis – A

Spr 31, 10 – 13.19 – 20.30 – 31 / 1 Thess 5, 1 – 6 / Mt 25, 14 – 30
Diasporaopfertag / Diasporakollekte

- So 15.11. **Kein** Kindergottesdienst 10:30 Uhr
 (Abendliche Martinsfeier um 18:00 Uhr
 mit den Kindern)
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
 (P. Kessler SJ)
- 13:15 Uhr Gespräch mit Alexander Steig zu seiner
 Ausstellung im TURM RAUM KUNST
- 18:00 Uhr Heilige Messe zu Ehren des hl. Martin mit den
 Kindern (P. Kessler SJ); Lichterprozession zum
 Martinsfeuer und Empfang ‚After Mass‘ im
 Peterhof

Hl. Elisabeth von Thüringen

- Do 19.11. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
 (P. Kessler SJ)
- Fr 20.11. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
 Gr. Griechenmarkt
- Sa 21.11. 13:00 Uhr Lunchkonzert
 Klangbilder – Bilderklänge
 – Martin Herchenröder:
 Winternachtsmusik (Melencholia 1514) (2003)
 – Yann Diederichs: ESLO (1988)
 – John Cage: Etudes Boreales No. 3 (1978)
 Friedrich Gauwerky (Violoncello)

Christkönigssonntag – Letzter Sonntag im Jahreskreis – A

Ez 34, 11 – 12.15 – 17a / 1 Kor 15, 20 – 26.28 / Mt 25, 31 – 46

- So 22.11. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
- 12:00 Uhr **Festliches Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)

!19:00! Uhr Hochamt zum Patrozinium am Fest der
HL. CÄCILIA in **Sankt Cäcilien | Museum
Schnütgen** (Museumseingang) gestaltet von der
Künstlerseelsorge und dem Kölner Figuralchor
(*P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Oetterer*)
[18:00 Uhr-Gottesdienst in Sankt Peter entfällt]

Do 26.11. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Jochum SJ*)

Sa 28.11. 13:00 Uhr Lunchkonzert – *Kölner Chaos Orchester*

Erster Adventssonntag – B

Jes 63, 16b – 17.19b; 64,3 – 7 / 1 Kor 1, 3– 9 / Mt 13, 33 – 37

So 29.11. 10:30 Uhr Kindergottesdienst

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)

19:00 Uhr Autorenlesung aus „Aids: Chronik einer
Pandemie“ von Axel Schock
(Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag)

Hl. Franz-Xaver, Mitbegründer der Jesuiten und Missionar in Asien

Do 3.12. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)

Hl. Barbara

Fr 4.12. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

Sa 5.12. 13:00 Uhr Lunchkonzert – Improvisationen
Michael Veltman (Orgel)

Zweiter Adventssonntag – B Nikolaus, Bischof von Myra

Jes 40, 1 – 5.9 – 11 / 2 Petr 3, 8 – 14 / Mt 1, 1 – 8
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 6.12. 10:30 Uhr Kindergottesdienst zu Ehren des hl. Nikolaus

12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)

18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*); Martinsfeuer und
Empfang „After Mass“ im Peterhof

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.15
kessler@sankt-peter-koeln.org

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921.303.0
info@sankt-peter-koeln.org

*Küster, Hausmeister,
Koordination Aufsichts-*
Ivan Diachenko
kuester@sankt-peter-koeln.org

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@sankt-peter-koeln.org

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer von
Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@
sankt-peter-koeln.org
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat Vorstand
Dr. T. Sofie Taubert-Marx, Christoph Schmitz

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Dr. Stefanie Heinrich
T 0761.59521020 | mail@rainheinrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler